

Jugendrat Remscheid



Jugendstadtrat Solingen



Bezirksjugendräte Wuppertal

Niederschrift
über die 1. gemeinsame Sitzung der bergischen Jugendräte
am 22.09.2010
in Wuppertal, Neumarkt 10

Anwesende:
s. Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung

René Klein begrüßt gemeinsam mit den Vorsitzenden aus Solingen, Nestor Vallejo, und Remscheid, Tom Becker, alle Anwesenden

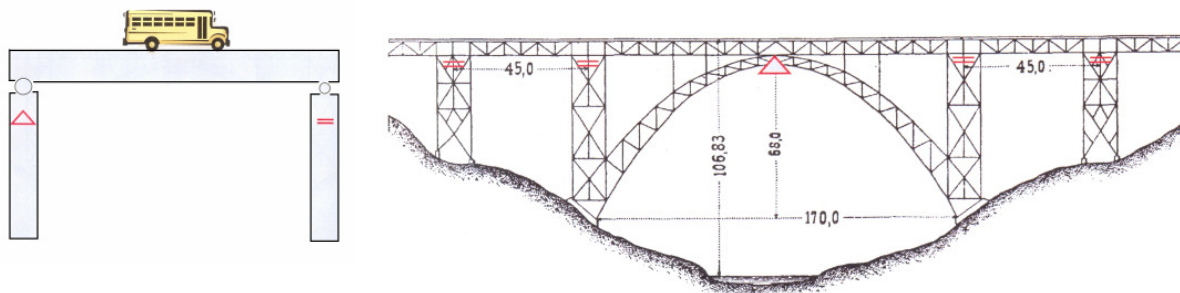
TOP 2 Situation Müngstener Brücke

Der Vorsitzende des Remscheider Jugendrates, Tom Becker, berichtet über den Zustand der Müngstener Brücke.

Diese über hundert Jahre alte Eisenbahnbrücke aus Stahl, die das Tal der Wupper zwischen Remscheid und Solingen überspannt ist immer noch die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands und die einzige Bahnverbindung von Remscheid nach Solingen. Solingen ist ein Eisenbahnknotenpunkt und ICE-Haltepunkt und somit ein wichtiger Anschlusspunkt in Richtung Düsseldorf, Köln oder Ruhrgebiet.

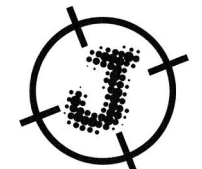
Die Loslager der Brücke sind seit geraumer Zeit defekt, so dass die Brücke z.Zt. für den Güterverkehr gesperrt ist und die Personenzüge die Brücke nur mit 10km/h passieren dürfen.

Die Loslager sind Rollenlager, die die Schubenergie aufnehmen, die entsteht, wenn ein Zug auf die Brücke fährt (s. Grafik).



Sind die Lager defekt, wirken Kräfte auf die Brücke ein, die auf Dauer Risse in der Stahlkonstruktion zur Folge haben. Die Statik ist aber bisher nach Aussagen der Deutschen Bahn einwandfrei.

In dieser Woche sollen weitere Messungen durchgeführt werden. Dafür wird die Brücke zwischen 9:00h und 15:00h gesperrt. Sollte die Bahn bis zum 30. September keine Zusage zur Reparatur geben, droht die generelle Sperrung der Brücke durch das Eisenbahnbundesamt.



Jugendrat Remscheid



Jugendstadtrat Solingen



Bezirksjugendräte Wuppertal

Die Müngstener Brücke ist aber nicht nur eine Verkehrsverbindung sondern auch ein historisches Bauwerk, dass durch den Bau des Brückenparks zu einem beliebten Ausflugsziel der Einwohner aller drei bergischen Städte geworden ist. Die Brücke ist ein Wahrzeichen des bergischen Landes, was der DB allerdings egal zu sein scheint.

Es wird angeregt, eine gemeinsame Aktion der bergischen Jugendräte zum Erhalt der Brücke zu initiieren, falls die endgültige Sperrung droht.

Fabian aus SG schlägt die Einbeziehung der Seniorenbeiräte vor. Tom aus Remscheid schlägt eine gemeinsame Resolution vor und fordert adäquaten Ersatz für den ausfallenden Schienenverkehr über die Brücke im Falle der Totalsperrung.

Jad aus W kann nicht nachvollziehen, dass für Stuttgart 21 Millionen zur Verfügung stehen, aber die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands gesperrt werden soll. Die Jugendräte sollten Druck machen.

Als gemeinsames Ziel wird der Erhalt der Brücke als Nahverkehrsverbindung und historisches Bauwerk festgehalten.

Die weitere Diskussion wird in die Arbeitsgruppe bergischer Jugendräte verwiesen.

TOP 3

Vorstellung des Projektes zur Einbürgerung von jugendlichen Migranten des Jugendstadtrates Solingen

Nestor Matos Vallejo stellt das Videoprojekt zur Einbürgerung von jungen Erwachsenen des Jugendstadtrates Solingen vor. Fabian Bologna erläutert, dass das Thema „Integration“ für den Solinger Jugendstadtrat grundsätzlich sehr bedeutend ist. Konkret beschäftigt sich die „Pro Agenda-Contra Nazi“ mit dem Thema „Integration“ und betreut seit mehreren Jahren Flüchtlingskinder in Solingen und setzt sich gegen Rechtsextremismus ein.

Fabian Bologna berichtet, dass der Stadtdienst Einwohnerwesen der Stadt Solingen dem Jugendstadtrat die Durchführung eines Kooperationsprojektes zum Thema Einbürgerung vorgeschlagen hat. Der Jugendstadtrat hat dieses Angebot angenommen.

Antonino Barone ergänzt dazu, dass eine Werbekampagne gestartet werden soll, bei der der JSR ein Video produziert, welches die Vorteile der Einbürgerung für ausländische und deutsche Bürger verdeutlicht. Für die Filmaufnahmen wird mit den Jugendstadträten ein Wochenendseminar am 02. und 03.10.2010 in der Akademie Mont-Cenis in Herne durchgeführt. Die Kosten für den Werbefilm werden vom Stadtdienst Einwohnerwesen finanziert. Mit dem Film wird der Jugendstadtrat an diversen Schulen für die Einbürgerung werben und Diskussionen über Integration anregen.

Nestor Matos Vallejo fragt die Remscheider und Wuppertaler Jugendräte, wie sie die geplante Aktion einschätzen. Die Jugendräte aus Remscheid und Wuppertal reagieren sehr positiv und zeigen Interesse ebenfalls ein solches Projekt durchzuführen. Auch die Dezernenten im Jugendbereich aus Remscheid und Wuppertal sind von der Idee begeistert und bieten Unterstützung bei der Finanzierung ein solchen Projektes an.

Der Solinger Jugendstadtrat lädt jeweils einen Jugendrat/eine Jugendrätin aus Wuppertal und Remscheid ein, am Seminar teilzunehmen. Diese Einladung wird von beiden Gremien angenommen.

TOP 4

Sparmaßnahmen der Stadt Wuppertal - Haushaltssicherungskonzept

In Wuppertal werden 2011 10 Stellen im Jugendbereich eingespart. Bis 2014 sollen in der gesamten Stadtverwaltung 1.000 Stellen eingespart werden. In den Jugendeinrichtungen werden die Öffnungszeiten verkürzt und auch Jugendeinrichtungen geschlossen. Die erste Jugendeinrichtung wurde bereits geschlossen. Die Situation wird immer problematischer. Eventuell gibt es Landesmittel für pleite Städte. Der Jugendrat von Wuppertal hat bereits vor Monaten eine Stellungnahme abgegeben und an die betreffenden Stellen, wie z. B. Jugendhilfeausschuss, weitergegeben.

In Solingen sind keine Einsparungen im Jugendbereich geplant gewesen. Der Jugendstadtrat hat eigene Sparmaßnahmen vorgeschlagen: Die Individuelle Steuerung von Heizungen in den Schulen wurde bereits umgesetzt.

In Remscheid waren zunächst 20 % Kürzungen für Zuschüsse im Jugendbereich geplant, aber jetzt gibt es keine Kürzungen mehr. Es ging ein Positionspapier der Jugendräte an alle Parteien.

TOP 5

Auswertung Jugendkulturfestival 2010

Das JKF wurde als rundum gelungen angesehen.

Kritische Anregungen kamen zu den Themen ‚Zusammenarbeit der Jugendräte an den Ständen‘, ‚Catering/Verpflegung‘ und der ‚Organisation der Konzerte, da dort zwei Headliner auf zwei Bühnen gleichzeitig spielten und somit der Besuch beider Auftritte unmöglich war.

Lob gab es für die gute Stimmung, die gute Gesamtorganisation, das Programm. Für das nächste Jahr wünschen sich die Jugendräte einen Stellplan mit allen Angeboten und eine Ausschilderung der einzelnen Angebote.

TOP 6

Gemeinsame Projekte der Bergischen Jugendräte

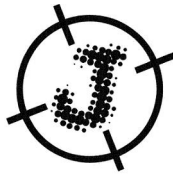
Gemeinsame Projekte werden wieder im kleineren Kreis im AK BJR geplant und sollen als nächster Punkt auf der Tagesordnung des AK BJR stehen.

TOP 7

Verschiedenes

Marlene Hennicke, die vor einigen Jahren selber als Bezirksjugendrätin in Wuppertal aktiv war, stellt in Ansätzen das Projekt Youthmaker vor. Sie hat das Projekt in Berlin kennengelernt und sieht darin eine geeignete Methode zur Aktivierung von Jugendlichen im ehrenamtlichen Bereich. Sie möchte dieses Projekt in Wuppertal und im Bergischen Land etablieren und steht für weitere Gespräche zu Verfügung

Tom Becker stellt die Veranstaltung "United Flags" vor, die der Jugendrat mit dem soziokulturellen Zentrum "Kraftstation" im Rahmen der "Interkulturellen Wochen" organisiert. damit verfolgt der Jugendrat zwei Ziele:



Jugendrat Remscheid



Jugendstadtrat Solingen



Bezirksjugendräte Wuppertal

Seite5/5

1. Der Jugendrat und die Kraftstation wollen aufzeigen, dass es gelingen kann viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Wurzeln zusammenzubringen, weil das Interesse an der Musik sie alle eint.
2. Der Jugendrat und die Kraftstation wollen jugendlichen Künstlern eine Möglichkeit bieten, sich vor einem interessierten Publikum zu präsentieren.

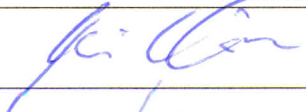

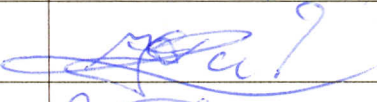



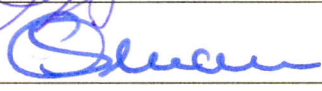

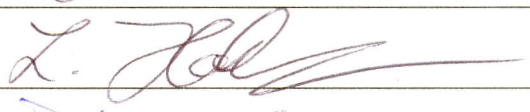


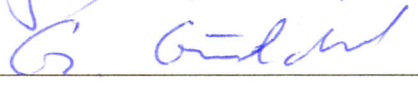
Nestor Matos Vallejo kündigt an, dass die Schulministerin des Landes NRW Sylvia Löhrmann am 24.01.2011 die Sitzung des Jugendstadtrates Solingen besuchen wird.

René Klein verweist auf die anstehenden Wahlen der Bezirksjugendräte in Wuppertal.

Teilnehmerliste der 1. gemeinsamen Sitzung der bergischen Jugendräte am 22.09.2010

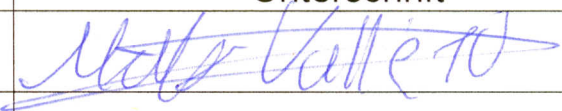





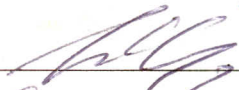

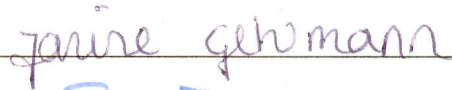

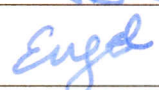


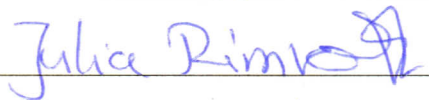
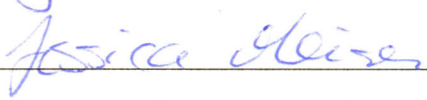
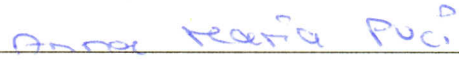
Seite - 1 -

BJR Wuppertal

	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift
1.	René Klein	
2.	Fatima Azzaciri	
3.	Jad Madani	
4.	Max Rindfleisch	
5.	Berkay Teysi	
6.	Hasan Yalci	
7.	Shielan Osman	
8.	Canan Celik	
9.	Lukas Rohmann	
10.	Max Hansen	
11.	Julia Rimroth	
12.	Günaze Güldel	
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		

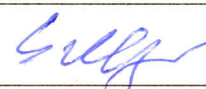

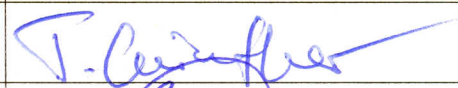

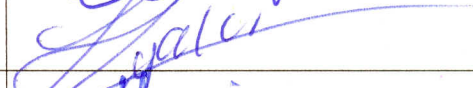
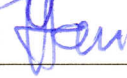


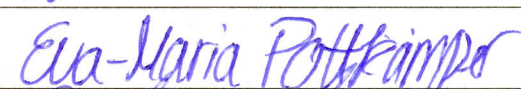
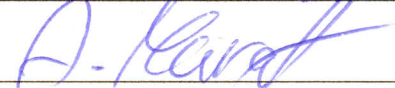



Teilnehmerliste der 1. gemeinsamen Sitzung der bergischen Jugendräte am 22.09.2010
Seite - 2 -

Jugendstadtrat Solingen

	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift
1.	Nestor Matos Vallejo	
2.	Fabian Bologna	
3.	Antonino Barone	
4.	Bogdan Hamza	
5.	Suratli Harun	
6.	Anne König	
7.	Arifur Guechwan	
8.	Sofia Eleftheriadi	
9.	Janine Gehrman	
10.	Svenja Bauer	
11.	Jana Engel	
12.	Wayne Küpper	
13.	Max Hansen	
14.	Julia Rimroth	
15.	Jessica Meisen	
16.	Anna Maria Puc	
17.		
18.		

Teilnehmerliste der 1. gemeinsamen Sitzung der bergischen Jugendräte am 22.09.2010
Seite - 3 -

Jugendrat Remscheid

	Name in Druckbuchstaben	Unterschrift
1.	Sören Unger	
2.	Lukas Kirchner	
3.	Tobias Günther	
4.	Berkan Tensi	
5.	Hasan Yalci	
6.	Hani Segdo	
7.	Rabea Buskotte	
8.	Christina Warkentin	
9.	Eva-Maria Pottkämper	
10.	Ahmet Marat	
11.	Virginia Tusch	
12.	Elif Gözde Kiziltepe	
13.	Tom Becke	
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		

Teilnehmerliste der 1. gemeinsamen Sitzung der bergischen Jugendräte am 22.09.2010
Seite - 4 -

Verwaltung

Vorname Name	Stadt (RS - SG - W)	Abteilung	Unterschrift
1. Gerd Dietrich-Wingender	RS	Kinder- und Jugendförderung	<i>G. Dietrich-Wingender</i>
2. Monika Julius-Linke	W	Jugend & Freizeit	<i>Monika Julius-Linke</i>
3. Jens Stuhldreier	SG	JUGENDFÖRDERUNG SG	<i>Jens Stuhldreier</i>
4. <i>Erhard Döhl</i>	RS	<i>Stadtjugendrat</i>	<i>Erhard Döhl</i>
5. <i>Michael Kettner</i>	RS	<i>Kind- u. Jugendförderung</i>	<i>M. Kettner</i>
6. <i>Stefan Kühn</i>	W	<i>Sozialdezernat</i>	<i>S. Kühn</i>
7. <i>Peter Krey</i>	W	<i>Jugend & Freizeit</i>	<i>Peter Krey</i>
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			